

# Sieg der Gnarrenburger 7er E-Junioren

## 53 norddeutsche Mannschaften beim Worpswede-Cup

VON CAROLA VON LÜBKEN

Worpswede. Die 7er E-Junioren des TSG Gnarrenburg und Trainer Mirko Böttjer durften auf dem 17. Worpswede-Cup in Neu St. Jürgen jubeln. Von 20 Mannschaften in ihrer Gruppe bezwangen sie im Finale den Lüssumer SV I mit drei zu eins Toren. Insgesamt 53 Mannschaften aus dem norddeutschen Raum beteiligten sich an dem mehrtägigen Turnier, das der TSV Eiche Neu St. Jürgen auch in diesem Jahr wieder ausrichtete und für dessen Organisation in weiten Teilen erneut Heiko Panke verantwortlich war.

Unterstützung erhielt er natürlich von seinen Vereinskollegen und von etlichen weiteren ehrenamtlichen Helfern. Eine tolle Stimmung herrschte während der gesamten Veranstaltung, die aus den Spielen auf fünf Plätzen, Zeltlager und Rahmenprogramm, zu dem unter anderem gemeinsames Schauen der Fußball-Weltmeisterschaft gehörte, bestand. Kooperationspartner des Worpswede-Cup ist seit Jahren der HSV, als Mitveranstalter war in diesem Jahr die Kreissparkasse Osterholz dabei und auch die EWE unterstützte den Eiche Neu St. Jürgen mit einem geliehenen Erdgasauto, das für Transportzwecke genutzt werden konnte. Als Helfer waren die Freiwillige Feuerwehr für die Verkehrsregelung und das DRK



**Knapp 1000 Spieler aus E- und F-Junioren-Mannschaften kämpften beim Worpswede-Cup um den Ball und den Sieg.**

Foto: cvl

als Sanitäter vor Ort, die etliche, allerdings kleine Blessuren zu verarzten hatten.

Der Vorsitzende des TSV Eiche freute sich, dass sich am Ende des Turniers schon jetzt 18 Mannschaften für den Worpswede-Cup 2011 angemeldet haben. Für zwei Mannschaften, die in

den vergangenen 17 Jahren sehr oft am Cup teilnahmen, namentlich der Lüssumer TV und der TSV Wallhöfen, gab es aus den Händen von Heinz Hastedt und Johann Kück, der bereits 50 Jahre Mitglied im TSV Eiche ist, kleine Treue-Präsente. Zum besten Trainer des Turniers wurde

Günter Wistrach vom TuS Holle Grasdorf gekürt. Letzte Amtshandlungen der Ausrichter des Worpswede-Cups waren mehrstündige Aufräumarbeiten und zum Abschluss ein gemeinsames gemütliches Beisammensein mit Grillwurst und Getränken auf der viel gelobten Sportanlage.